TEC-IT

WWW.TEC-IT.COM

BlueBooking

Check-In System für Events

Version 1.4

Benutzerhandbuch

24. September 2014

TEC-IT Datenverarbeitung GmbH
Hans-Wagner-Strasse 6
A-4400 Steyr, Austria

t ++43 (0)7252 72720
f ++43 (0)7252 72720 77
office@tec-it.com
www.tec-it.com

1 Inhalt

1 Inhalt 2
1.1 Abbildungsverzeichnis 3

2 Haftungsausschluss 4

3 Einleitung und Installation 5
3.1 Allgemein 5
3.2 Unterstützte Betriebssysteme 5
3.3 Einschränkungen der Demo-Version 5
3.4 Installation 5
3.4.1 Mittels Installationsprogramm 5
3.4.2 Mittels Zip-Datei 6

4 Programmstart 7
4.1 Das Übersichtsfenster 7
4.2 Schematischer Arbeitsablauf 7
4.3 Automatischer Verbindungsaufbau 8
4.4 Datenspeicherung 8

5 Teilnehmerliste 9
5.1 Teilnehmerliste importieren 9
5.2 Ansicht der Teilnehmerliste 9
5.3 Aufbau der Teilnehmerdatei 10
5.4 Vorbereitung der Teilnehmerdatei mit Microsoft Excel 10
5.5 QR-Code Badges 11

6 Konfiguration der Lesegeräte 12
6.1 Unterstützte Schnittstellen 12
6.2 Scanner-Liste 12
6.3 Scanner-Konfiguration 12
6.4 Unterstützte Schnittstellen 13
6.5 Vordefinierte Scanner 14

7 Check-In 15
7.1 Automatischer Start 15
7.2 Teilnehmerbuchung 15
7.3 Anzeige am Scanner 15

8 Auswertung 16
8.1 Export der Buchungsdaten 16

9 Lizenzierung 17
9.1 Lizenzarten 17
9.2 Eingabe der Lizenzdaten 17
9.2.1 Online-Aktivierung mittels Aktivierungsschlüssel 17
9.2.2 Manuelle Lizenzierung 18
9.3 Temporäre Testlizenzen 19

10 Kontaktinformationen 20

Anhang A : Troubleshooting 21
A.1 Es kann keine Verbindung mit den Scannern hergestellt werden 21

Anhang B : Kommandozeilenparameter 22
B.1 Debug-Modus 22
B.2 Silent-Modus 22

Anhang C : Bluetooth Pairing 23
C.1 Allgemein 23
C.2 Add A Device 23
C.3 Pairing Option 23
C.4 Pairing erfolgreich 24
C.5 Kontrolle der Scanner-Installation 24

Anhang D : Konfiguration 26
D.1 Konfigurationsdatei Config.xml 26
D.2 Scanner 26
D.3 Importdatei 26

Anhang E : KOAMTAC KDC300 Konfiguration 28
E.1 Beispielkonfiguration 28

Anhang F : Ergänzende Informationen zu den Geräteschnittstellen 29
F.1 HID Keyboard 29

F.1.1 Programmwechsel mit Win+Tab 29
F.1.2 Markierungen in Microsoft Word 29
F.1.3 Remote Desktop 29

1.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersichtsfenster 7
Abbildung 2: Teilnehmerliste 9
Abbildung 3: Druck der Namensschilder mit TFORMer Designer 11
Abbildung 4: Scanner-Konfiguration 12
Abbildung 5: Scanner-Konfiguration 13
Abbildung 6: Lizenzdialog – Online-Aktivierung 17
Abbildung 7: Lizenzdialog – Manuelle Lizenzierung 18
Abbildung 8: Testlizenz anfordern 19
Abbildung 9: Demoversion freigeschaltet 19
Abbildung 10: Neues Bluetooth-Gerät hinzufügen 23
Abbildung 11: Pairing mit Bluetooth-Gerät 24
Abbildung 12: Erfolgreiches Pairing mit neuem Bluetooth-Gerät 24
Abbildung 13: Kontrolle des Pairings mit Bluetooth-Gerät (Bluetooth SPP) 25
Abbildung 14: Remote Desktop Einstellung für Keyboard Scanner 30

2 Haftungsausschluss

Dieses Produkt (bzw. Dokument) steht Ihnen in der aktuellen Version „WIE BESEHEN – ohne Gewährleistung“ zur Verfügung. TEC-IT weist alle Garantien, die über das anwendbare Recht hinausgehen, zurück. Risiken, die aus der Benutzung des Produkts und der Dokumentation entstehen, trägt der Lizenznehmer bzw. Benutzer. TEC-IT und seine Vertragspartner dürfen nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste belangt werden (dies beinhaltet, uneingeschränkt, Schäden durch den Verlust von Einkünften, Einschränkungen in der Geschäftsausübung, Verlust von Geschäftsinformationen sowie andere wirtschaftliche Verluste), die aus der Benutzung oder Unfähigkeit zur Benutzung des Produkts (der Dokumentation) entstanden sind, selbst wenn TEC-IT von einer Möglichkeit dieser Schäden unterrichtet wurde oder auf die Möglichkeit dieser Schäden hingewiesen hat.

We reserve all rights to this document and the information contained therein. Reproduction, use or disclosure to third parties without express authority is strictly forbidden.

Für dieses Dokument und den darin dargestellten Gegenstand behalten wir uns alle Rechte vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung außerhalb des vereinbarten Zweckes sind nicht gestattet.

© 1998-2014
TEC-IT Datenverarbeitung GmbH
Hans-Wagner-Str. 6

A-4400 Austria
t.: +43 (0)7252 72720
f.: +43 (0)7252 72720 77
http://www.tec-it.com

3 Einleitung und Installation

3.1 Allgemein

BlueBooking ist eine Software zur Check-In Buchung (Boarding) von Veranstaltungsteilnehmern mittels Barcode bzw. NFC/RFID-Tags. Das Identifikationsmerkmal für die einzelnen Teilnehmer ist frei wählbar, eine Eindeutigkeit im Rahmen der Veranstaltung ist sicherzustellen.

BlueBooking bietet die Möglichkeit, Teilnehmerlisten zu importieren, für jeden Teilnehmer Namensschilder (inklusive Barcodes) zu drucken und den Check-In jedes einzelnen Teilnehmers durch Lesen der Namensschilder (= Badges) zu buchen. Die Buchungsdaten (Teilnehmer mit Buchungszeitpunkt) können exportiert und mittels Microsoft® Excel® weiterverarbeitet werden.

3.2 Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 8.*
- Windows 7
- Windows Vista
- Windows XP SP3
- Windows Server 2008 und 2008 R2
- Windows Server 2012 und 2012 R2
- Windows Server 2003

Es werden 32 und 64 Bit Betriebssysteme unterstützt.

3.3 Einschränkungen der Demo-Version

- In der Demo-Version werden Teilnehmer mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht gebucht.
- Um einen Lizenzschlüssel für die Vollversion (ohne Demo-Einschränkungen) zu erhalten, bestellen Sie **BlueBooking** online auf http://www.tec-it.com/order/Default.aspx.

3.4 Installation

3.4.1 Mittels Installationsprogramm

Dies ist die bevorzugte Methode, um **BlueBooking** auf Microsoft Windows Betriebssystemen zu installieren. Starten Sie die Installationsdatei (Dateiendung .msi) durch einen Doppelklick und folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten. **BlueBooking** wird normalerweise in diese Verzeichnisse installiert:

Verzeichnis	Beschreibung
C:\Programme\TEC-IT\BlueBook1	Binärdateien, Dokumentation
C:\ProgramData\TEC-IT\BlueBook\1.4	Vorlagen, Konfigurationsdatei, Teilnehmerdaten, …

Die Installation benötigt den sogenannten Installer für Microsoft Windows. Bei Bedarf kann diese Software nachträglich installiert werden:

http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=889482fc-5f56-4a38-b838-de776fd4138c&displaylang=de

3.4.2 Mittels Zip-Datei

Führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Legen Sie ein leeres Verzeichnis an.
   Wichtig ist, dass Sie in diesem Verzeichnis Schreibrechte besitzen.
2. Kopieren und Entpacken Sie die Zip-Datei in dieses Verzeichnis.

4 Programmstart

4.1 Das Übersichtsfenster

Nach dem Start von **BlueBooking** wird das Übersichtsfenster angezeigt:

Abbildung 1: Übersichtsfenster

Diese Ansicht bietet neben dem Menü ① einen Überblick über die bereits gebuchten Teilnehmer und über die verbundenen Scanner bzw. Lesegeräte:

❶ Veranstaltungsdaten
Hier werden die Kenndaten zur Veranstaltung angezeigt. Diese Daten können in der Teilnehmerliste editiert werden (siehe Kapitel 5).

❷ Check-In-Zähler
Die folgenden drei Zählerstände werden angezeigt:
- Grün: ***Bereits eingecheckte Teilnehmer***,
- Rot: ***noch nicht eingecheckte Teilnehmer*** und
- Dunkelgrau: ***Gesamtanzahl der Teilnehmer***.

Wurden noch keine Teilnehmerdaten importiert, dann ist die Teilnehmerliste leer und die Zähler stehen auf null.

❸ Zusatzinformation: Anzahl der fehlgeschlagenen Buchungsversuche
(z.B. durch Lesung unbekannter Barcodes oder durch Doppelbuchungen).

❹ Zusatzinformation: Anzahl der konfigurierten bzw. verbundenen Barcode-Scanner
(siehe auch Abschnitt 6.2).

4.2 Schematischer Arbeitsablauf

Die Verwendung von **BlueBooking** gliedert sich in 3 Phasen:

1. In der Vorbereitungsphase erfolgen die Konfiguration der Lesegeräte, der Import der Teilnehmerdaten und der (optionale) Druck der Badges.
Weitere Informationen dazu finden Sie in den Kapiteln 5 und 6.

2. In der Buchungsphase erfolgt der Check-In der Teilnehmer. **BlueBooking** verbucht den Zeitpunkt des Boardings mit einem Zeitstempel.
   Die aktuellen Buchungsdaten können in einer Listenansicht eingesehen werden.
   Siehe dazu auch Kapitel 7.
3. In der Auswertungsphase erfolgt der Export des Buchungsprotokolls. Dieses kann für weiterführende Auswertungen verwendet werden.
   Siehe dazu auch Kapitel 8.

► Sollten Sie bei der Konfiguration der Anwendung Probleme haben, kontaktieren Sie uns bitte. Wir unterstützen Sie gerne.
Bei Bedarf liefert TEC-IT die Anwendung auch vorkonfiguriert aus.

4.3 Automatischer Verbindungsaufbau

Unmittelbar nach dem Programmstart versucht **BlueBooking** eine Verbindung mit den Lesegeräten bzw. Smartphones herzustellen. Sind keine Lesegeräte konfiguriert, so können jederzeit welche konfiguriert werden (siehe Kapitel 6).

Sind keine Teilnehmerdaten vorhanden, fordert Sie die Software auf, diese zu importieren. Der Import der Teilnehmerliste wird in Kapitel 5 beschrieben.

4.4 Datenspeicherung

Die Speicherung der Konfiguration und der Anwendungsdaten in **BlueBooking** erfolgt automatisch.

Veranstaltungstitel, Teilnehmerliste, Buchungszähler und Lesegeräte (sowie deren Einstellungen) werden mit jeder Änderung selbsttätig gespeichert. Beim Programmstart wird der Zustand der letzten Sitzung wiederhergestellt.

5 Teilnehmerliste

5.1 Teilnehmerliste importieren

Achtung:

► Bevor Sie eine neue Teilnehmerliste importieren, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die Buchungsdaten der letzten Veranstaltung exportiert haben.
Die aktuellen Buchungsdaten werden beim Import unwiederbringlich überschrieben.

Um eine Teilnehmerliste zu importieren, wählen Sie im Menü *Datei* ► *Teilnehmer importieren….* Anschließend selektieren Sie die gewünschte Importdatei und bestätigen Sie mit *OK*. Nach erfolgreichem Import werden die Zählerstände und die Listenansicht in **BlueBooking** entsprechend aktualisiert.

5.2 Ansicht der Teilnehmerliste

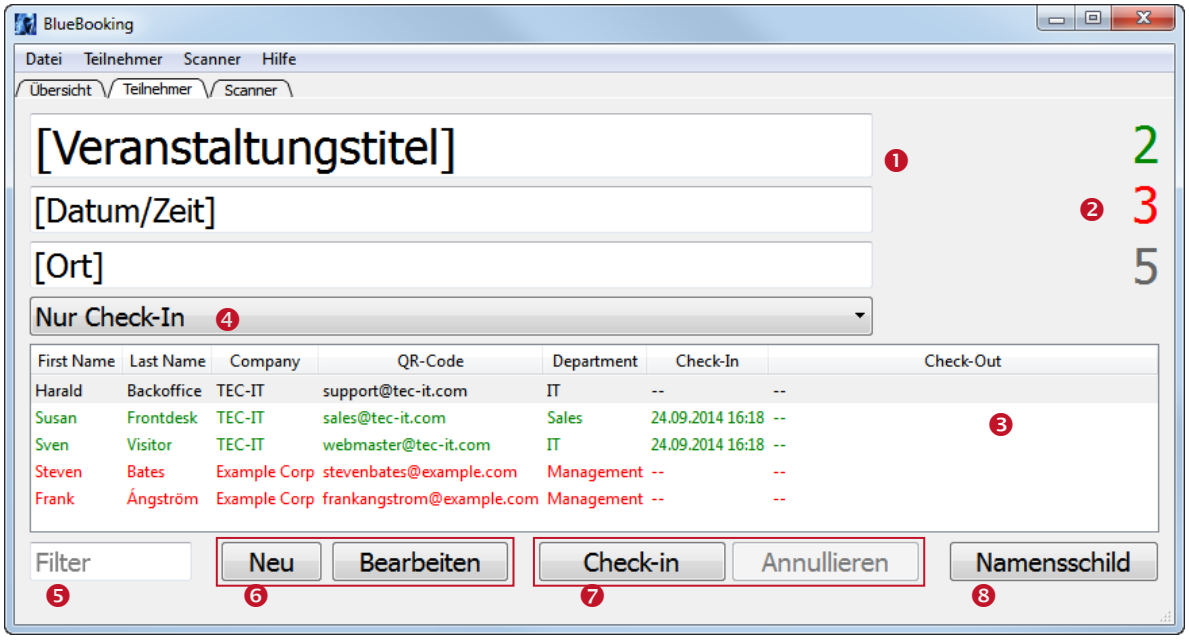

Abbildung 2: Teilnehmerliste

❶ Veranstaltungsdaten
Hier können Sie die Kenndaten zur Veranstaltung eingeben. Diese Daten dienen ausschließlich als Information (siehe auch Abbildung 1, ❶).

❷ Check-In-Zähler
Die folgenden drei Zählerstände werden angezeigt:
- Grün: ***Bereits eingecheckte Teilnehmer***,
- Rot: ***noch nicht eingecheckte Teilnehmer*** und
- Dunkelgrau: ***Gesamtanzahl der Teilnehmer***.

❸ Teilnehmerliste
Die Teilnehmer werden je nach Check-In-Status in unterschiedlichen Farben dargestellt: Zu Beginn sind alle Teilnehmer rot. Nach dem erfolgreichen Einchecken eines Teilnehmers wird die zugehörige Zeile grün eingefärbt. Nach dem Check-Out ändert sich die Farbe auf Dunkelrot.

❹ Buchungsverhalten
Diese Einstellung gibt vor, welche Buchungen pro Teilnehmer erfasst werden:

- Nur Check-In
- Einmaliger Check-In/Check-Out
- Mehrmaliger Check-In/Check-Out
  (Tipp: Vorhergehende Anwesenheitszeiten sind auf der Detailmaske für den jeweiligen Teilnehmer ersichtlich.)

❺ Filter
Mit Hilfe des Filters kann die Teilnehmerliste nach einem beliebigen Text durchsucht werden. Es werden alle Zeilen angezeigt, in denen der gesuchte Text enthalten ist.

❻ Teilnehmerdaten bearbeiten
- Neu
  Diese Funktion dient zum Hinzufügen von neuen Teilnehmern (um beispielsweise die Personendaten von Walk-Ins zu erfassen).
- Bearbeiten
  Diese Funktion erlaubt die Bearbeitung von bestehenden Teilnehmerdaten. Zum raschen Aufruf der Funktion doppelklicken Sie auf den jeweiligen Eintrag oder drücken Sie die Funktionstaste F2.

❼ Anmeldestatus bearbeiten
- Check-in / Check-out
  Diese Funktion dient zum manuellen An- bzw. Abmelden des markierten Teilnehmers. Zum raschen Aufruf der Funktion drücken Sie die Funktionstaste F10.
- Annullieren
  Diese Funktion annulliert die letzte Buchung für den ausgewählten Teilnehmer. Tastenkürzel ist die Funktionstaste F11.

❽ Namensschild
Ermöglicht den Nachdruck von einzelnen Namensschildern für den ausgewählten Teilnehmer. Wie bei der Funktion „Alle Namensschilder drucken“ (siehe Abschnitt 5.5) muss auch hierfür die kostenpflichtige Software **TFORMer Designer** installiert sein.

5.3 Aufbau der Teilnehmerdatei

BlueBooking importiert die Teilnehmerdaten aus einer Textdatei. Beim Erstellen dieser Datei stellen Sie bitte sicher, dass mindestens folgende Spalten enthalten sind:

- *QR-Code*,
- *First Name*,
- *Last Name* und
- *Company*

Die Spalte *QR-Code* wird zur Identifikation der Teilnehmer verwendet und muss im Barcode oder auf dem NFC/RFID Badge des Teilnehmers kodiert sein. Diese Spalte **darf nicht leer sein** und muss mit einer **eindeutigen Teilnehmer-ID** (beispielsweise mit der E-Mail Adresse des Teilnehmers) befüllt werden.

Die Spalten *First Name, Last Name* und *Company* werden für den (optionalen) Druck der Teilnehmer-Badges verwendet.

Enthält die Import-Datei neben den angegebenen Spalten auch noch weitere Spalten, so werden diese von **BlueBooking** akzeptiert und unverändert in der Teilnehmerliste angezeigt.

5.4 Vorbereitung der Teilnehmerdatei mit Microsoft Excel

Wenn Sie die Teilnehmerliste in Microsoft Excel vorbereiten, speichern Sie die Teilnehmerliste als **Unicode Text Datei** ab (Dateiendung .txt). Wenn Sie die Datei in einem anderen Format speichern, kann kein korrekter Import bzw. kein korrekter Druck der Namensschilder sichergestellt werden.

5.5 QR-Code Badges

Bei Bedarf können Sie über den Menüpunkt *Datei* ► *Namensschilder drucken…* für die importierten Teilnehmer QR-Code Badges drucken.

Achtung:

► Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Applikation **TFORMer Designer** (kostenpflichtige Software von TEC-IT) installiert sein.

Sie können die Teilnehmer-Badges auch mit jeder anderen geeigneten Software erstellen. Entscheidend ist, dass der Wert aus der Spalte QR-Code als eindeutiges Identifikationsmerkmal verwendet wird.

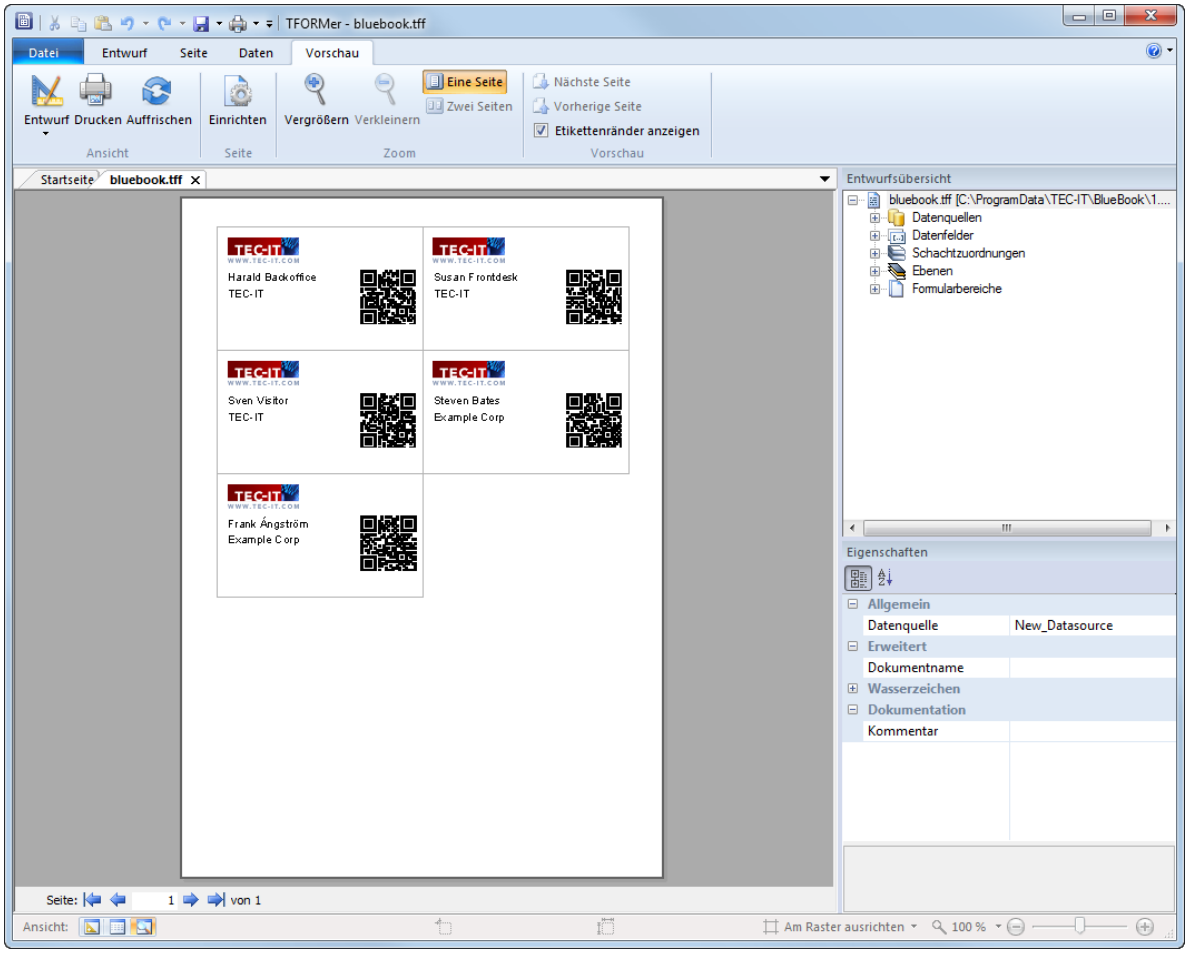

Abbildung 3: Druck der Namensschilder mit TFORMer Designer

6 Konfiguration der Lesegeräte

6.1 Unterstützte Schnittstellen

Die Anwendung **BlueBooking** kann mit einer Vielzahl von stationären und mobilen Barcode-scannern bzw. NFC/RFID Lesegeräten mit unterschiedlichen Schnittstellen betrieben werden. Es können auch Android Smartphones als Lesegeräte verwendet werden.

6.2 Scanner-Liste

In dieser Ansicht werden die konfigurierten Scanner angezeigt. Es können Scanner hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

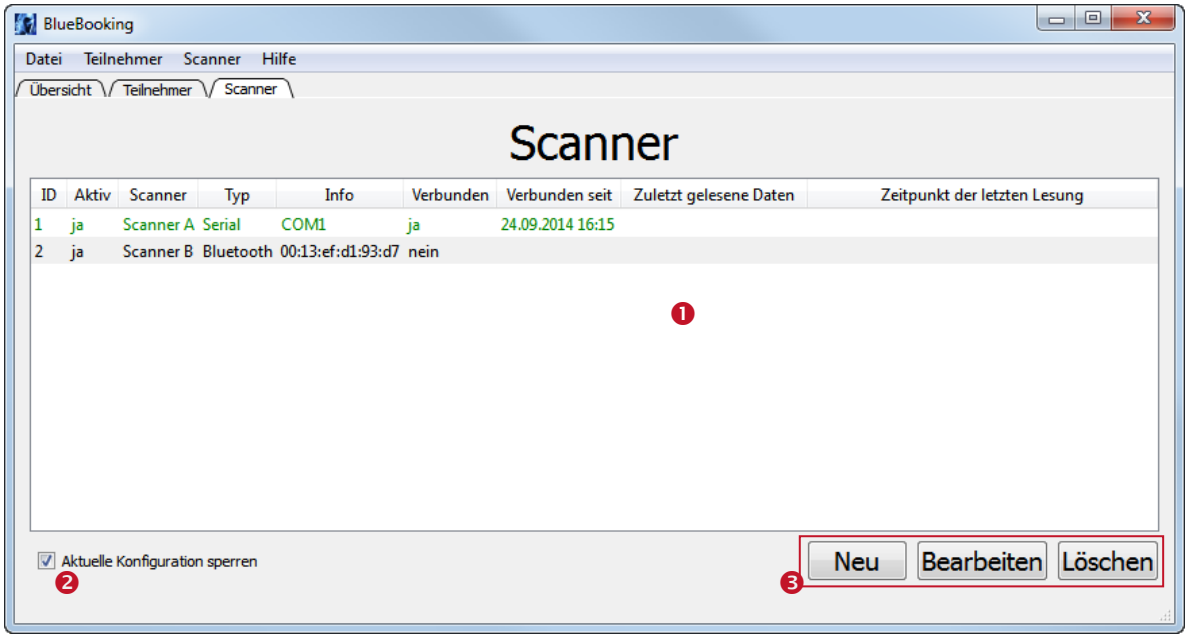

Abbildung 4: Scanner-Konfiguration

❶ Scanner-Liste
Zeigt alle konfigurierten Scanner. Der Verbindungsstatus der einzelnen Geräte wird in Farbe dargestellt:
- Grün: ***Verbunden,***
- Rot: ***nicht verbunden,***
- Dunkelrot: ***Verbindungsaufbau*** und
- Grau: ***inaktiv.***

❷ Aktuelle Konfiguration sperren bzw. freigeben
Beim Hinzufügen/Bearbeiten eines Scanners werden immer alle Verbindungen zu den konfigurierten Scannern getrennt. Um versehentliche Unterbrechungen im laufenden Betrieb zu vermeiden, wird die aktuelle Konfiguration ab Programmstart gesperrt.

❸ Bearbeitungsfunktionen
Hier können Scanner hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

6.3 Scanner-Konfiguration

Beim *Hinzufügen* bzw. beim *Bearbeiten* von Scannern erscheint folgender Einstellungsdialog:

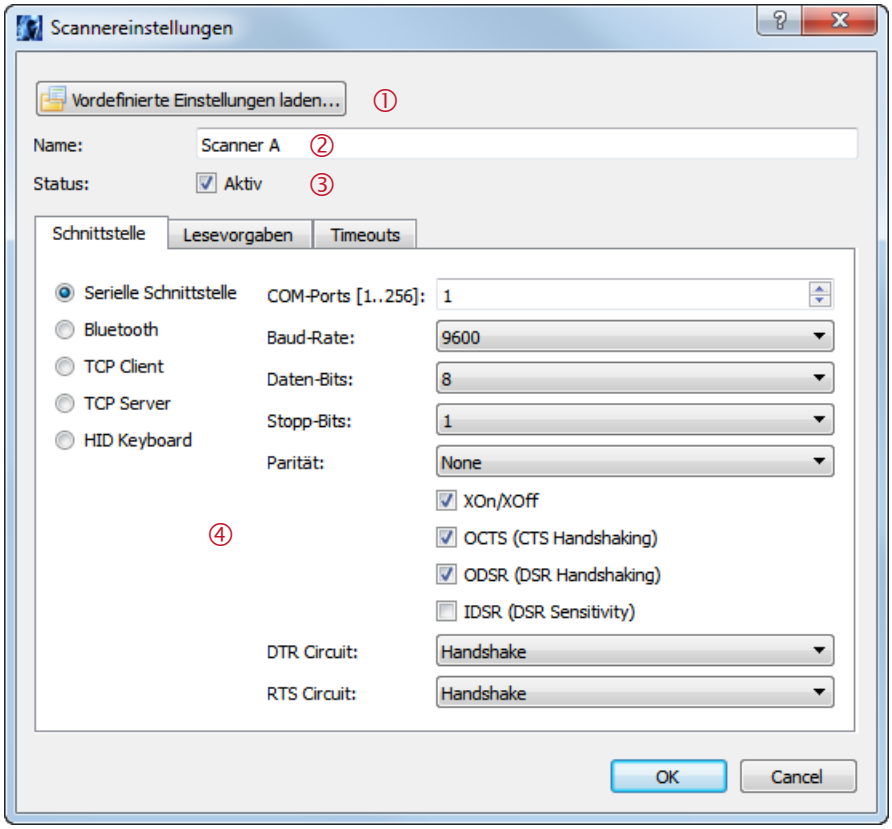

Abbildung 5: Scanner-Konfiguration

① Vordefinierte Einstellungen laden
Hier können vordefinierte Scanner-Einstellungen geladen werden (siehe auch Abschnitt 6.5).

② Anzeigename
Ein beliebiger Name. Dieser Name wird in der Scanner-Liste angezeigt.

③ Gerät aktivieren bzw. deaktivieren
Nur wenn der Scanner aktiv ist, wird eine Verbindung hergestellt.

④ Verbindungseinstellungen
Bei den Verbindungseinstellungen wird unterschieden zwischen:
- Schnittstelle (der Schnittstellen-Typ mit den zugehörigen Verbindungseinstellungen),
- Lesevorgaben (welche Daten werden als eine Lesung gewertet?) und
- Timeouts (z.B. für den Verbindungsaufbau).

6.4 Unterstützte Schnittstellen

Achten Sie darauf, dass die Scanner für die gewünschte Art der Anbindung korrekt konfiguriert wurden, bzw. dass am PC gegebenenfalls die erforderlichen Treiber installiert sind:

Physikalische Schnittstelle	Übertragungsschnittstelle (Auswahl in BlueBooking)	Anmerkungen
Seriell (RS-232)	Serielle Schnittstelle	Am Scanner und in **BlueBooking** sind die gleichen Verbindungsparameter einzustellen (Baud-Rate, Daten-Bits, Stopp-Bits, Parität, …).
Bluetooth	Serielle Schnittstelle Bluetooth	Bevor ein Bluetooth-Scanner in **BlueBooking** verwendet werden kann, muss dieser zuerst mit dem in Frage kommenden PC gepaart werden (siehe Anhang C). Des Weiteren muss am Scanner einmalig das „Serial Port Profile“ (SPP) aktiviert werden. In **BlueBooking** können die Daten wahlweise über die „Serielle Schnittstelle“ oder über „Bluetooth“ empfangen werden. Wir emp-

		fehlen die Verwendung von „Bluetooth“, da hier die Verbindungs-parameter für die virtuelle COM Schnittstelle (Baud-Rate, Daten-Bits, Stopp-Bits, Parität, …) automatisch abgeglichen werden.
Netzwerk (LAN, WLAN, …)	TCP Client	**BlueBooking** übernimmt die Rolle des TCP Client. Der Scanner muss als Server konfiguriert werden. Weisen Sie dem Scanner (= dem Server) eine fixe IP-Adresse zu.
	TCP Server	**BlueBooking** übernimmt die Rolle des TCP Server. Der Scanner muss als Client konfiguriert werden. Weisen Sie dem Server eine fixe IP-Adresse zu.
USB	Serielle Schnittstelle	Die meisten USB-Scanner lassen sich über einen virtuellen COM Port (VCP) anbinden. Dieser Betriebsmodus ist einmalig am Scanner einzustellen. Am PC sind entsprechende Treiber erforderlich.
	HID Keyboard	Viele Scanner können auch im HID Keyboard Modus betrieben werden. Das bedeutet, dass sich der Scanner im Betriebssystem wie eine Tastatur anmeldet und bei jedem Scan-Vorgang die entsprechenden Tastenanschläge simuliert. Dieser Betriebsmodus ist einmalig am Scanner einzustellen. Achten Sie bei der Scanner-Konfiguration auf die richtige Sprach-auswahl (z.B. deutsches Tastatur-Layout).

6.5 Vordefinierte Scanner

BlueBooking wird mit Vorlagen für die folgenden Scanner ausgeliefert:

- Android Wireless Barcode Scanner
  Diese App für Android dekodiert Barcodes mit der eingebauten Smartphone-Kamera und überträgt den Barcode mittels Bluetooth an **BlueBooking**.
- Baracoda D-Fly2
- Datalogic Magellan 1100i
- Koamtac KDC300
- Motorola Symbol CS3070

Bitte beachten Sie, dass diese Vorlagen auch Einstellungen enthalten können, die am Konfigurationsdialog (siehe Abbildung 5) nicht verfügbar sind. In der Datei „Settings KOAMTAC KDC300.xml“ sind beispielsweise Steuerkommandos definiert, mit denen Rückmeldungen an den Scanner übertragen werden (Display Texte, Scanner Beep).

7 Check-In

7.1 Automatischer Start

BlueBooking versucht unmittelbar nach dem Programmstart eine Verbindung zu den konfigurierten (und aktiv geschalteten) Scannern herzustellen. Ist die Verbindung erfolgreich hergestellt, können die Teilnehmer gebucht werden.

> ► Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, können Sie die betroffen Geräte über die Scanner-Liste identifizieren (siehe Abschnitt 6.2). Anhang A unterstützt Sie bei der Suche nach dem vorliegenden Problem.

7.2 Teilnehmerbuchung

Zum Buchen eines Teilnehmers muss der Barcode (bzw. das dem Teilnehmer zugeordnete NFC/RFID Tag) mit dem Scanner oder dem Smartphone gelesen werden. Bei einer erfolgreichen Buchung wird der Teilnehmer in der Übersichtsliste grün eingefärbt und die Besucherzähler werden entsprechend aktualisiert.

Jede Buchung wird sofort abgespeichert. **BlueBooking** kann ohne Datenverlust jederzeit beendet oder neu gestartet werden.

7.3 Anzeige am Scanner

Falls vom Gerät unterstützt, können am Display des Scanners bzw. des Smartphones Rückmeldungen angezeigt werden. Die Konfiguration in **BlueBooking** ist dafür gegebenenfalls manuell anzupassen (siehe Anhang D).

Beispiel: In den Standardeinstellungen für den KOAMTAC KDC300 wird bei einer erfolgreichen Verbindungsherstellung ein Begrüßungstext am Display angezeigt. Barcode-Lesungen werden mit einem akustischen Signal quittiert und der Scanner zeigt einen der folgenden Texte an:

- **Check-In OK:** Der Teilnehmer wurde erfolgreich gebucht.
- **Unbekannt:** Der Teilnehmer ist unbekannt. Um Leseprobleme des Barcodes auszuschließen, scannen Sie den Barcode zur Sicherheit noch einmal.
- **Schon gebucht:** Der Teilnehmer wurde bereits für die Veranstaltung eingebucht.

Wird die Verbindung zu einem Scanner unterbrochen (z.B. weil sich der Scanner außerhalb der Bluetooth-Reichweite von ca. 10 Meter befindet), versucht **BlueBooking** die unterbrochene Verbindung selbständig wieder herzustellen.

> ► Wurde die Verbindung unterbrochen erfolgt KEINE Bestätigung der Buchung am Scanner Display! Drücken Sie die Scan-Taste am Scanner und warten Sie bis **BlueBooking** die Verbindung wieder hergestellt hat.

8 Auswertung

8.1 Export der Buchungsdaten

Eine weiterführende Auswertung der Check-In Daten ist z.B. mit Microsoft Excel einfach möglich. Wählen Sie im Menü *Datei ► Teilnehmer exportieren…*, um die Buchungsdaten als CSV-Datei zu exportieren. Diese CSV Datei entspricht bis auf die zusätzlichen Spalte *Attendance* der importierten Originaldatei für die Teilnehmerdaten.

Teilnehmer, die an der Veranstaltung teilgenommen haben, werden mit einem Zeitstempel (Zeitpunkt der Buchung) in der Spalte *Attendance* gekennzeichnet. Ist kein Zeitstempel vorhanden, dann liegt für den betreffenden Teilnehmer keine Buchung vor (No-Show).

9 Lizenzierung

9.1 Lizenzarten

Auf http://www.tec-it.com/order/Default.aspx finden Sie Informationen zu den Lizenzarten und Preisen.

9.2 Eingabe der Lizenzdaten

Um die Lizenzdaten einzugeben, wählen Sie *Hilfe* ► *Lizenzierung…* aus dem Menü. Der nachfolgende Dialog erscheint. **BlueBooking** unterstützt zwei Methoden zur Eingabe der Lizenzdaten:

- Online Aktivierung mittels Aktivierungsschlüssel (siehe 9.2.1)
  Das ist die Standardmethode. Ein Internetzugang wird benötigt.
- Manuelle Lizenzierung (siehe 9.2.2)
  Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Ihr System keinen Internetzugang aufweist oder Sie die Online-Aktivierung aus anderen Gründen vermeiden möchten. Wir senden Ihnen gerne Lizenzdaten für die manuelle Lizenzierung zu.

9.2.1 Online-Aktivierung mittels Aktivierungsschlüssel

Wenn Sie von TEC-IT einen *Aktivierungsschlüssel* erhalten haben, dann verwenden Sie bitte die Online-Aktivierung ❶. Ein Internet-Zugang wird benötigt.

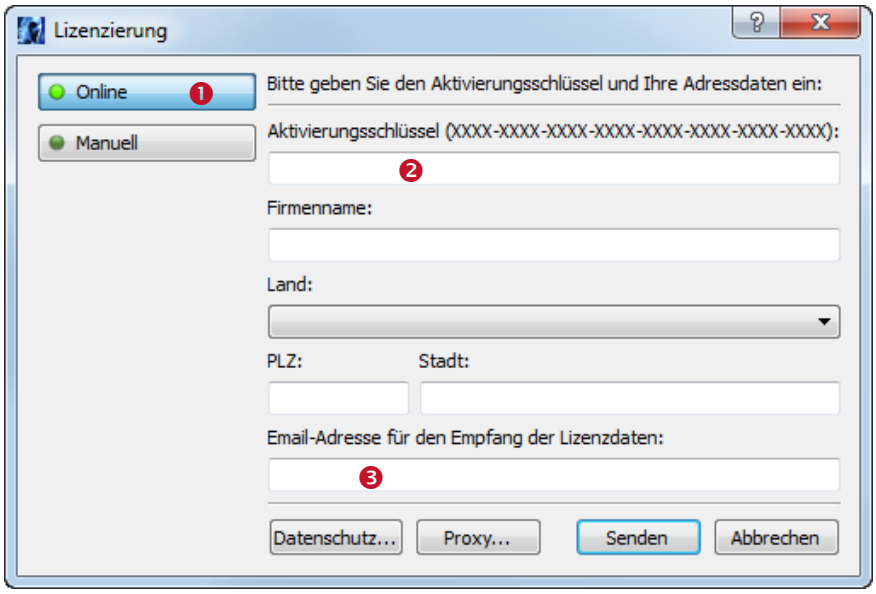

Abbildung 6: Lizenzdialog – Online-Aktivierung

1. In Feld ❷ geben Sie den Aktivierungsschlüssel ein.
2. In Feld ❸ geben Sie Ihre E-Mail Adresse ein. An die angegebene Adresse wird ihnen automatisch ein Lizenzzertifikat zugeschickt.
3. Vervollständigen Sie alle verbleibenden Daten (Firmenname, Land, PLZ, Stadt). Diese Felder werden benötigt, um die Aktivierung erfolgreich abschließen zu können.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingaben durch Klick auf die Schaltfläche *Senden*.

Ein Hinweis informiert Sie über die erfolgreiche Aktivierung. Im Fehlerfall wenden Sie sich bitte an TEC-IT.

9.2.2 Manuelle Lizenzierung

Falls Ihr System keinen Internetzugang besitzt, können Sie als Alternative die manuelle Aktivierung verwenden. Wählen Sie manuelle Aktivierung ❹ und geben Sie Ihre Lizenzdaten ein, die Sie von TEC-IT erhalten haben.

- Bitte geben Sie die Lizenzdaten genauso an, wie Sie sie von TEC-IT erhalten haben!
  Leerzeichen und Groß-/Kleinschreibung müssen beachtet werden. Um Schreibfehler zu vermeiden empfehlen wir, die Daten aus der E-Mail, die Sie von TEC-IT erhalten haben, zu kopieren und in den Lizenzdialog einzufügen.
- Einzellizenz
  Wenn Sie Interesse an einer Arbeitsplatzlizenz haben, teilen Sie uns bitte die sogenannte „*System ID*“ (oder den Hostnamen auf LINUX oder MAC) des Zielcomputers mit. Sie finden die System ID (oder Hostnamen) im Lizenzdialog (siehe unterhalb).

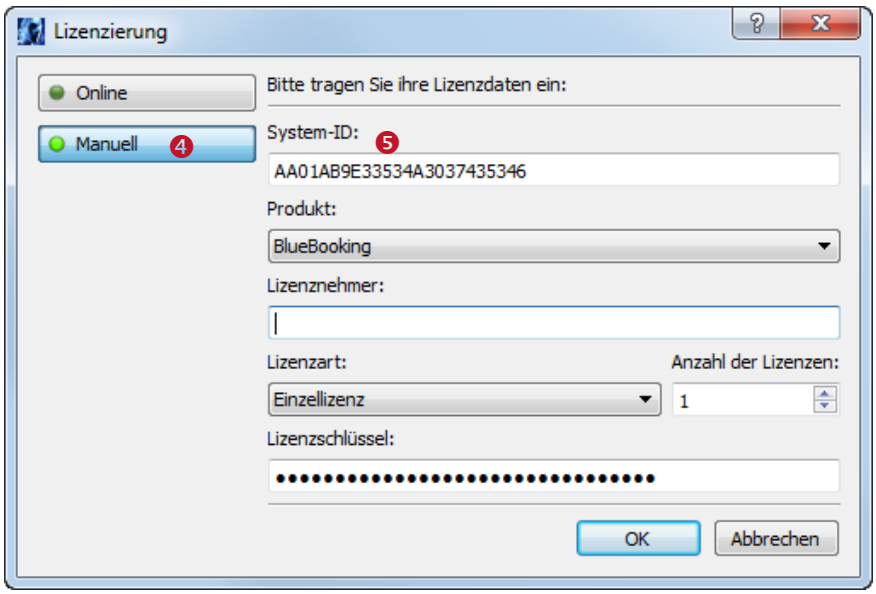

Abbildung 7: Lizenzdialog – Manuelle Lizenzierung

Die folgenden Schritte werden für die manuelle Aktivierung benötigt:

1. In der obersten Zeile finden Sie die *System ID*[1] (❺) Ihres Computers.
   Für eine Einzelplatzlizenz werden Sie aufgefordert, dass Sie uns die System ID Ihres Zielcomputers mitteilen.
2. Im Feld „*Produkt*“ wählen Sie „BlueBooking“.
3. Im Feld „*Lizenznehmer*“ geben Sie den Namen des Lizenzinhabers an.
4. Im Feld „*Lizenzart*“ wählen Sie die Art der Lizenz, die Sie erworben haben aus. Mögliche Lizenzarten sind:
   - Einzellizenz
   - Standortlizenz
   - Enterprise
5. Im Feld „*Anzahl der Lizenzen*“ geben Sie die Anzahl der erworbenen Lizenzen ein.
6. Im Feld „*Lizenzschlüssel*“ geben Sie den Lizenzschlüssel exakt so ein, wie Sie ihn von TEC-IT erhalten haben.
7. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit *OK*.

Ein Hinweis informiert Sie über die erfolgreiche Aktivierung. Im Fehlerfall wenden Sie sich bitte an TEC-IT.

[1] bei UNIX, Linux und Mac OS ist das der *Hostname* des Rechners im Netzwerk (nur relevant für Einzellizenzen).

9.3 Temporäre Testlizenzen

Für einen beschränkten Zeitraum, aktuell für 10 Tage, ist es einmalig möglich, eine temporäre, aber ansonsten unbeschränkte Testlizenz zu erhalten.

Nach dem Öffnen von **BlueBooking** erscheint ein Dialog, mit dem Sie online eine Testlizenz anfordern können.

TEC-IT
DATENVERARBEITUNG GMBH
BlueBooking
Demo-Version
Die unregistrierte Version darf nur für Testzwecke verwendet werden.
Bitte lizenzieren Sie BlueBooking, um diesen Dialog nicht mehr anzuzeigen.
Wollen Sie eine GRATIS Testlizenz anfordern?
Danke, nicht jetzt
Ja, gratis Testlizenz jetzt online aktivieren...

Abbildung 8: Testlizenz anfordern

Klicken Sie auf *Ja, gratis Testlizenz jetzt online aktivieren…*, so wird die Testlizenz online angefordert und **BlueBooking** wird für den angegebenen Zeitraum freigeschaltet. Sollte dabei ein Fehler auftreten, wenden Sie sich bitte an TEC-IT.

TEC-IT
DATENVERARBEITUNG GMBH
BlueBooking
Demo-Version für 10 Tag(e) freigeschaltet
Die unregistrierte Version darf nur für Testzwecke verwendet werden.
Bitte lizenzieren Sie BlueBooking, um diesen Dialog nicht mehr anzuzeigen.
Wollen Sie online eine Lizenz kaufen?
Danke, nicht jetzt
Ja, Web-Shop öffnen...

Abbildung 9: Demoversion freigeschaltet

Nach erfolgreicher Freischaltung der Testlizenz erscheint ab dem nächsten Programmstart ein Hinweis auf den noch verbleibenden Nutzungszeitraum.

10 Kontaktinformationen

TEC-IT Datenverarbeitung GmbH

Adresse: Hans-Wagner-Str. 6
AT-4400 Steyr
Austria/Europe
Tel: +43 / (0)7252 / 72 72 0
Fax: +43 / (0)7252 / 72 72 0 – 77
E-Mail: mailto:support@tec-it.com
Web: http://www.tec-it.com

AIX® is a registered trademark of IBM Corporation.
Bluetooth® is a registered trademark of Bluetooth SIG
HTML, DHTML, XML, XHTML are trademarks or registered trademarks of W3C, World Wide Web Consortium, Laboratory for Computer Science NE43-358, Massachusetts Institute of Technology, 545 Technology Square, Cambridge, MA 02139.
JAVA® is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., 901 San Antonio Road, Palo Alto, CA 94303 USA.
JAVASCRIPT® is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., used under license for technology invented and implemented by Netscape.
Linux® is a registered trademark of Linus Torvalds in several countries.
UNIX® is a registered trademark of The Open Group
Microsoft®, Windows®, Microsoft Word®, Microsoft Excel® are registered trademarks of Microsoft Corporation.
Navision is a registered trademark of Microsoft Business Solutions ApS in the United States and/or other countries.
Oracle® is a registered trademark of Oracle Corporation.
PCL® is a registered trademark of the Hewlett-Packard Company.
PostScript® is a registered trademark of Adobe Systems Inc.
SAP, SAP Logo, R/2, R/3, mySAP, ABAP, and SAPscript are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany (and in several other countries).
SPARQCODE is a trademark of MSKYNET, INC.

All other products mentioned are trademarks or registered trademarks of their respective companies. If any trademark on our web site or in this document is not marked as trademark (or registered trademark), we ask you to send us a short message (office@tec-it.com).

Anhang A: Troubleshooting

A.1 Es kann keine Verbindung mit den Scannern hergestellt werden

Sollte sich **BlueBooking** nach dem Programmstart nicht automatisch mit allen Scannern verbinden, überprüfen Sie bitte folgendes:

- Die Scanner müssen alle eingeschaltet **und** aktiv sein (= nicht im Stand-by-Modus).
  Drücken Sie den Scan-Button am jeweiligen Scanner um ihn zu aktivieren.
- Die Scanner müssen korrekt konfiguriert sein.
  (z.B. spezielle Verbindungseinstellungen bei Bluetooth Scannern – siehe auch Anhang E)
- Bluetooth Scanner müssen am PC korrekt eingerichtet sein.
  (***Pairing*** erforderlich – siehe Anhang C)
- Bei TCP Verbindungen ist gegebenenfalls die Firewall entsprechend einzurichten.
- Mobile Scanner (Bluetooth, WLAN) müssen in Reichweite des PCs sein (bei Bluetooth maximal 10 Meter!).
- Mobile Scanner (Bluetooth, WLAN) müssen ausreichend geladen sein.

Anhang B: Kommandozeilenparameter

B.1 Debug-Modus

Für Testzwecke kann **BlueBooking** im Debug-Modus gestartet werden. Dazu geben Sie den Kommandozeilenparameter *debug* an. Dadurch wird im Konfigurationsverzeichnis automatisch eine Log-Datei erstellt. Diese kann zur Problemeingrenzung verwendet werden.

B.2 Silent-Modus

Durch Angabe des Kommandozeilenparameters *silent* wird bei ungültigen Lesungen der Signalton am PC unterdrückt.

Anhang C: Bluetooth Pairing

C.1 Allgemein

Um ein Bluetooth-Lesegerät mit **BlueBooking** verwenden zu können, muss dieses im Vorfeld mit dem betreffenden PC gepaart werden.

Schalten Sie dazu den Scanner in den Pairing-Modus (beispielsweise am KOAMTAC KDC300 durch gleichzeitiges Drücken der Up/Down Taste und Aktivieren des Pairings im Menü *BT Service*). Fügen Sie anschließend unter Microsoft Windows ein neues Bluetooth-Gerät hinzu. Die genaue Vorgehensweise ist von der verwendeten Windows-Version und vom Bluetooth-Stack abhängig. Beispielhafte Screenshots für Windows 7 folgen:

C.2 Add A Device

Starten Sie am PC die Suche nach verfügbaren Bluetooth-Geräten. Alle gefundenen Geräte werden in einer Liste angezeigt (siehe unten). Bitte beachten Sie, dass sich der Scanner im Pairing-Modus befinden muss.

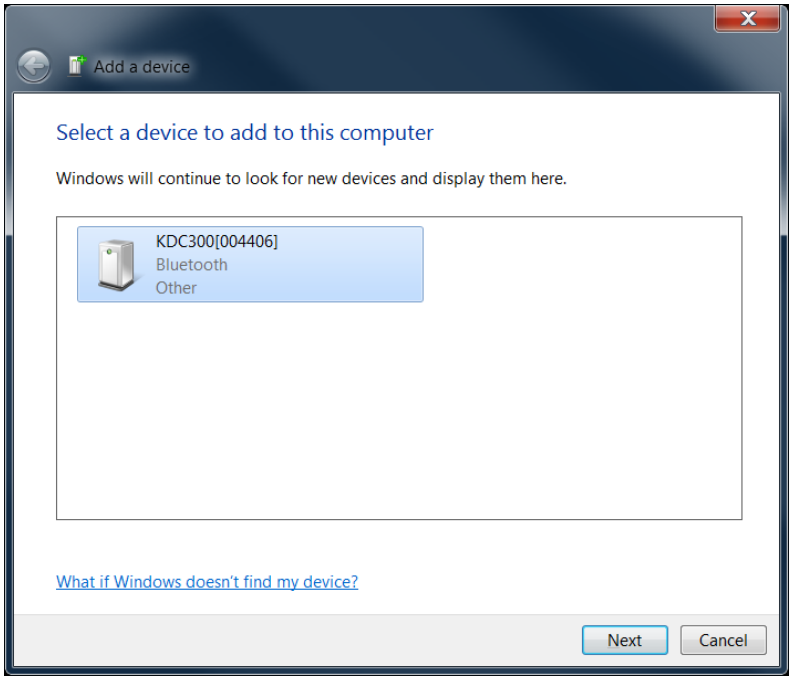

Abbildung 10: Neues Bluetooth-Gerät hinzufügen

C.3 Pairing Option

Im nächsten Schritt folgt die Auswahl der Pairing Variante.

Für den KOAMTAC KDC300 verwenden Sie beispielsweise Pairing ohne PIN (ohne Sicherheitscode). Der Scanner muss dazu für den Modus SPP 2.0 konfiguriert sein (siehe Anhang E).

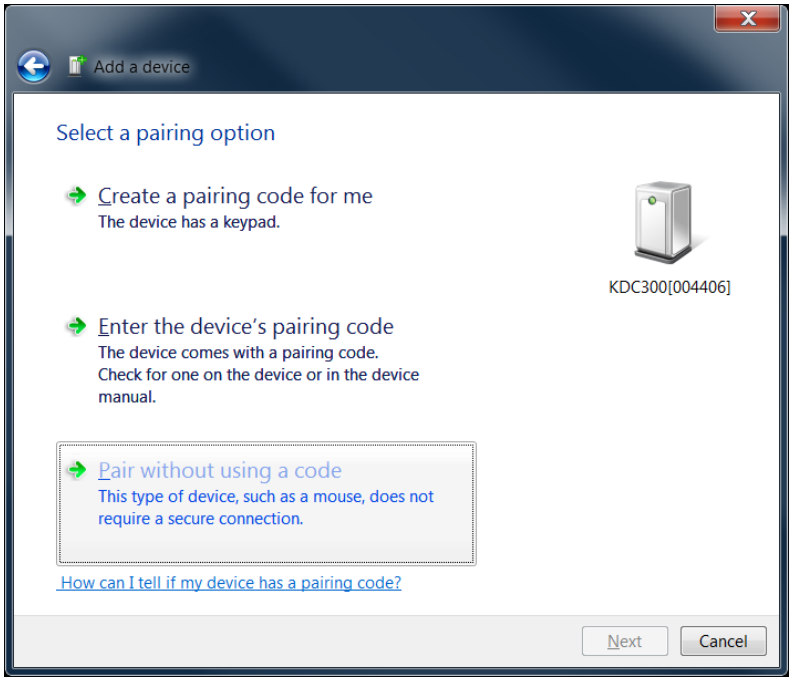
Add a device
Select a pairing option
Create a pairing code for me
The device has a keypad.
KDC300[004406]
Enter the device's pairing code
The device comes with a pairing code.
Check for one on the device or in the device manual.
Pair without using a code
This type of device, such as a mouse, does not require a secure connection.
How can I tell if my device has a pairing code?
Next
Cancel

Abbildung 11: Pairing mit Bluetooth-Gerät

C.4 Pairing erfolgreich

Microsoft Windows quittiert das erfolgreiche Pairing mit einer entsprechenden Meldung und installiert die benötigten Gerätetreiber automatisch.

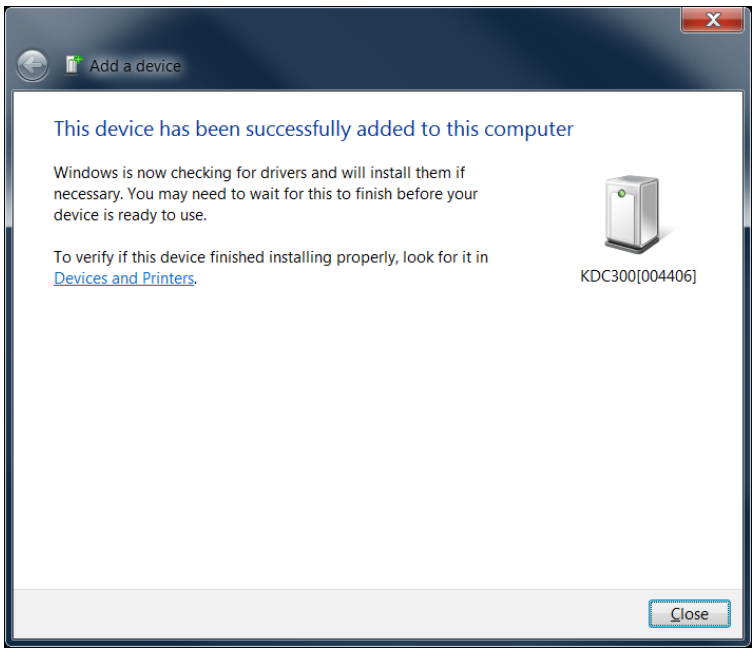
Add a device
This device has been successfully added to this computer
Windows is now checking for drivers and will install them if necessary. You may need to wait for this to finish before your device is ready to use.
To verify if this device finished installing properly, look for it in Devices and Printers.
KDC300[004406]
Close

Abbildung 12: Erfolgreiches Pairing mit neuem Bluetooth-Gerät

C.5 Kontrolle der Scanner-Installation

Die korrekte Installation des Bluetooth-Scanners kann mittels Rechtsklick und Anzeige der Eigenschaften kontrolliert werden. Im Tab „Dienste/Services“ muss für den Scanner ein Serieller Port angezeigt werden.

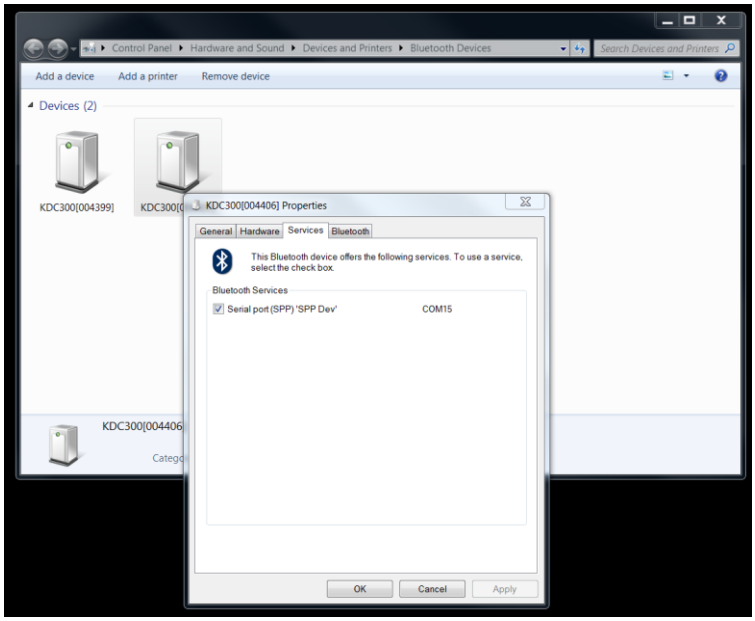

Abbildung 13: Kontrolle des Pairings mit Bluetooth-Gerät (Bluetooth SPP)

► Im Problemfall stellen Sie sicher, dass die Systemsoftware des Herstellers NICHT installiert wurde. Es kann sein, dass die Systemsoftware die Verwendung des Scanners über Bluetooth SPP verhindert.

Anhang D: Konfiguration

D.1 Konfigurationsdatei Config.xml

Die Konfiguration der Anwendung **BlueBooking** erfolgt über die Datei ***config.xml***. Diese Datei enthält folgende Einstellungen:

- Barcode-Scanner
  Die Liste aller Scanner mit den zugehörigen Einstellungen (z.B. die Verbindungseinstellungen, bzw. – falls unterstützt – die Rückmeldungen, die am Display des Scanners ausgegeben werden sollen).
- Beschreibung der Teilnehmerdaten
  Legt unter anderem die Formatvorgaben für die Importdatei fest.

Eine genaue Beschreibung der Konfigurationsdaten inklusive aller Standardwerte finden Sie in der beiliegenden Datei ***config_description.xml***. Sie finden diese Datei im Startmenü für **BlueBooking** unter *Documentation* ► *Technical Documentation*.

Bitte beachten Sie:

► Manuelle Änderungen in der Konfigurationsdatei können die Funktion von **BlueBooking** beeinträchtigen und sollten daher ausschließlich von dafür geschulten Personen durchgeführt werden.

► Eine Änderungen der Datei config.xml ist grundsätzlich immer vor dem Start der Applikation durchzuführen.

► Eine manuelle Bearbeitung der Konfigurationsdatei ist nur dann erforderlich, wenn Sie die Definitionen für die Importdatei oder die Steuerkommandos für die Scanner bearbeiten möchten (Display-Texte, Scanner Beep).

► Die Basis-Konfiguration der Scanner kann und sollte über die entsprechenden Bearbeitungsdialoge in der Applikation durchgeführt werden.

D.2 Scanner

Alle Scanner-Einstellungen können und sollten direkt in der Anwendung vorgenommen werden (siehe Kapitel 6).

Eine manuelle Bearbeitung der XML-Datei ist nur dann erforderlich, wenn Sie für einzelne Scanner spezielle Steuerkommandos definieren möchten (z.B. die Rückmeldungen bei erfolgreichen, fehlerhaften oder doppelten Buchungen). Diese werden am Dialog nicht angezeigt und müssen manuell in der Konfigurationsdatei bearbeitet werden.

D.3 Importdatei

Die Konfigurationsdatei gibt unter anderem die Spaltennamen und Trennzeichen für die Importdatei vor.

Folgende Einstellungen sind für den Import der Teilnehmerdaten wesentlich:

- Der Name der Spalte, die die *ID* für den jeweiligen Teilnehmer enthält.
  (Attribut *colBarcodeId*; die Voreinstellung lautet *QR-Code*)
- Der Name der Spalte, in der die *Check-In-Zeit* des Teilnehmers eingetragen wird.
  (Attribut *colCheckIn*; die Voreinstellung lautet *Attendance*)
- Das *Spaltentrennzeichen*, das in der Importdatei verwendet wird.
  (Attribut *fieldSeparator*; die Voreinstellung lautet *\t* (Tabulator))

- Bitte beachten Sie, dass die in der Konfigurationsdatei angegebenen Spaltennamen in der Importdatei verwendet werden müssen.
- Es können ausschließlich Textdateien mit *Character-Separated Values* (*.csv, *.tsv, …) eingelesen werden. Datenzeilen sind durch Zeilenumbrüche zu trennen, die Spalten durch das vorkonfigurierte Trennzeichen. Die erste Zeile muss die *Spaltennamen* enthalten.

Anhang E: KOAMTAC KDC300 Konfiguration

E.1 Beispielkonfiguration

Im Folgenden werden exemplarisch und stellvertretend für andere Bluetooth-Lesegeräte die nötigen Einstellungen am 2D Bluetooth-Barcodescanner KOAMTAC KDC300 beschrieben. Die Bluetooth-Konfiguration des Scanners muss den angegebenen Werten entsprechen (vor allem SPP 2.0, AutoPowerOn, WedgeOnly). Die Barcode-spezifische Konfiguration (welche Barcodes werden akzeptiert) kann den jeweiligen Anforderungen angepasst werden:

```
KDC-Mode              ..............  Normal
View Data             ..............  Standardwerte
Set Barcodes          ..............  Standardwerte
Code Options          ..............  Standardwerte
Scan Options          ..............  Standardwerte
Data Process
  Wedge/Store         ..............  Wedge Only (*)
  Data Format         ..............  Barcode Only
  Data Editor         ..............  Standardwerte
  Handshake           ..............  Disabled
  Terminator          ..............  CR+LF (siehe auch config.xml)
  Chk. Duplicate      ..............  Disabled

BT Config
  ConnectDevice       ..............  SPP 2.0
  Auto Connect        ..............  Disabled
  Auto Power On       ..............  Enabled (*)
  PWR On Time         ..............  Disabled
  Auto Power Off      ..............  Enabled
  Beep Warning        ..............  Enabled
  PWR Off Time        ..............  5 minute(s)
  PowerOff Msg        ..............  Enabled (*)
  Wakeup Nulls        ..............  Disabled
  MAC Address         ..............  Standardwerte
  FW Version          ..............  Standardwerte
  Wakeup Nulls        ..............  Disabled
  BT Toggle           ..............  Disabled (*)
  Alle HID
  Einstellungen       ..............  Standardwerte

BT Service
  Power               ..............  Enabled
  Pairing             ..............  siehe Anhang C
  Die restlichen Einstellungen sind irrelevant bzw. Standardwerte

System Config
  Beep Volume         ..............  Low (*)
  Brightness          ..............  4 (*)
  Die restlichen Einstellungen sind irrelevant bzw. Standardwerte

(*) … Diese Einstellungen müssen manuell im Zuge der Konfiguration des Scanners angepasst
werden. Die restlichen Werte entsprechen den Fabriksvorgaben.
```

Anhang F: Ergänzende Informationen zu den Geräteschnittstellen

F.1 HID Keyboard

Die Geräteschnittstelle „HID Keyboard“ ist für Barcode-Scanner gedacht, die im HID Keyboard-Modus betrieben werden (also Daten wie eine normale Tastatur liefern).

> Bitte beachten Sie:
>
> Bei dieser Datenerfassungsmethode können Probleme in Verbindung mit den Steuertasten Strg, Alt und Win auftreten. Dies liegt in der Natur des Verfahrens und kann unter Umständen nicht korrigiert werden. Dennoch ersuchen wir Sie, uns bei Problemen mit den Details zu kontaktieren.
>
> Wenn die Option „Tastenanschläge unterdrücken“ ausgewählt wurde, bleiben Tastenkombinationen wie Strg+Alt+Entf, Alt+Tab, und Alt+Esc grundsätzlich trotzdem funktionsfähig.

Folgende Probleme sind bekannt:

F.1.1 Programmwechsel mit Win+Tab

Ist die Option „Tastenanschläge unterdrücken“ aktiviert, dann wird das Programm-Auswahlfenster mit dem Loslassen der Windows-Taste manchmal nicht ausgeblendet.

Lösung:

- Drücken Sie nochmals kurz auf die Windows-Taste oder klicken Sie mit der Maus auf das Fenster, zu dem Sie wechseln wollen.

F.1.2 Markierungen in Microsoft Word

Wenn Sie in Word mit den Tasten *Umschalt+Links/Rechts* eine Textpassage markieren möchten, reagiert die Umschalt-Taste zeitversetzt.

Lösung:

- Für dieses Problem ist keine Lösung bekannt.

F.1.3 Remote Desktop

Innerhalb eines Remote Desktop Fensters greift die Option „Tastenanschläge unterdrücken“ nicht. Außerdem werden in **BlueBooking** keine Tastatureingaben eingelesen, falls das Remote Fenster den Fokus hat.

Lösungen:

- Für die Unterdrückung der Tastenanschläge ist keine Lösung bekannt.
- Damit **BlueBooking** die Eingaben im Remote Fenster erfassen kann, darf in den Remote Desktop Einstellungen die Option „Windows-Tastenkombinationen weiterleiten“ nicht aktiviert sein (siehe Abbildung 14, Einstellung ❶).

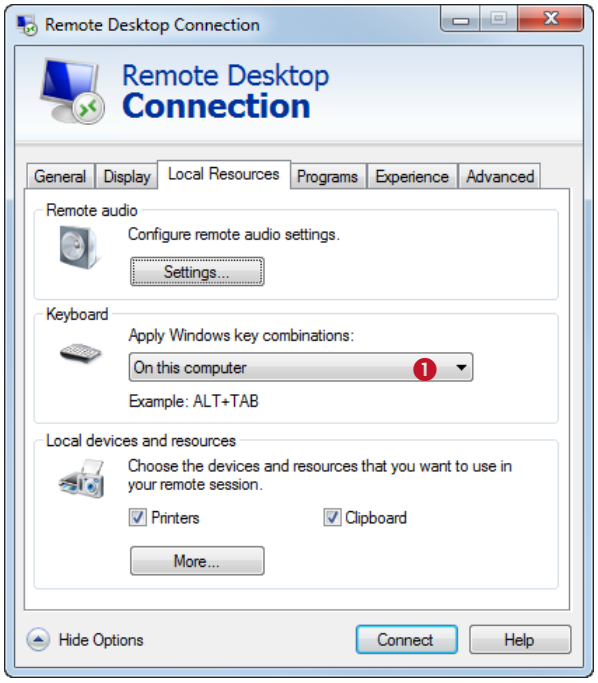

Abbildung 14: Remote Desktop Einstellung für Keyboard Scanner